
Aufruf der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im SPD-Bezirk Braunschweig zur Bundestagswahl am 24. September 2017

Für eine soziale und gerechte Politik! Zeit für mehr Gerechtigkeit!

Am 24. September wird der Deutsche Bundestag neu gewählt. 61,5 Millionen Wahlberechtigte werden an diesem Tag die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages und letztendlich die Zusammensetzung der zukünftigen Bundesregierung bestimmen. Mit dieser Wahl wird die Richtung der Politik für die nächsten 4 Jahre festgelegt. Auch Millionen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundesrepublik haben am Wahltag die große Möglichkeit, den Kompass für die zukünftige Ausrichtung der Bundesregierung in entscheidendem Maße in Richtung sozialer Gerechtigkeit und fairen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt mitzubestimmen.

Die SPD hat in den vergangenen vier Jahren wichtige Erfolge durchgesetzt. Der gesetzliche Mindestlohn, abschlagsfreie Renten nach langjähriger Beschäftigung, besserer Schutz bei Erwerbsminderung, Regulierung bei Leiharbeit und Werkverträgen sind wichtige Schritte, um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Dieser Weg muss nun konsequent weiter gegangen werden.

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im SPD-Bezirk Braunschweig hat deshalb klare Anforderungen für die zukünftige Politik auf Bundesebene gestellt:

Wir brauchen sichere und faire Arbeit für alle. Wir wollen

- ein Verbandsklagerecht der Gewerkschaften bei Gesetzes- und Tarifverstößen, um unsichere, schlechte Arbeit einzudämmen.
- die Abschaffung von sachgrundlosen Befristungen sowie die Einschränkung der Befristungsgründe
- statt Minijobs tariflich bezahlte und sozialversicherte Arbeit

Wir brauchen die Stärkung der sozialen Sicherungssysteme – Lebensstandardsicherung und Armutsfestigkeit. Wir wollen

- die gesetzliche Rentenversicherung unter Beibehaltung mindestens des derzeitigen Rentenniveaus stärken und wir wollen mittelfristig auch eine Erhöhung des Rentenniveaus
- die Bürgerversicherung im Gesundheitssystem und in der Pflege
- die volle paritätische Finanzierung in der gesetzlichen Krankenversicherung und fordern daher die Abschaffung des Zusatzbeitrages in der Krankenversicherung

Wir brauchen wieder mehr Steuergerechtigkeit und einen handlungsfähigen Staat– für die Menschen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Wir wollen

- gerechtes und solidarisches Steuersystem, mit einer höheren Besteuerung auf große Vermögen, Spitzeneinkommen und große Erbschaften
- eine konsequente Bekämpfung der Steuerflucht durch die Schließung von Steuerschlupflöchern und Steueroasen
- den Ausbau der Infrastruktur, der Daseinsvorsorge und starke Kommunen
- bezahlbaren Wohnraum und eine weitere Stärkung des Mieterschutzes.

Wir brauchen eine regionale und nachhaltige Industriestruktur für die Region Südostniedersachsen. Wir wollen

- Sicherheit für die Beschäftigten in der Volkswagen Region durch ein klares Bekenntnis zu dem VW-Gesetz und für die VW-Standorte in unserer Region
- ein eindeutiges Bekenntnis für den Erhalt und Weiterentwicklung der Stahlregion in Salzgitter und Peine
- klare Entscheidungen für dringend notwendige Infrastrukturmaßnahmen in unserer Region, wie z.B. den Ausbau der Weddeler Schleife im Bahnverkehr und die Erweiterung der Autobahn A39 von Wolfsburg nach Lüneburg.

Nur die SPD-Bundestagskandidatinnen und -kandidaten bieten auch Gewähr für die Umsetzung unserer Forderungen. Nur mit den SPD-Bundestagskandidatinnen und -kandidaten haben wir, die abhängig Beschäftigten, eine wirkliche Chance auf eine gerechtere Politik in Deutschland.

Deswegen unterstützt die SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen die SPD-Bundestagskandidatinnen und -kandidaten und ruft alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf, am 24.September nicht nur mit der Zweitstimme SPD zu wählen, sondern insbesondere auch die Kandidaten aus unseren Reihen mit der Erststimme direkt in den Bundestag zu wählen!



Hubertus Heil
(WK 45)
Peine-Gifhorn



Sigmar Gabriel
(WK 49)
Salzgitter-Wolfenbüttel



Carola Reimann
(WK 50)
Braunschweig



Falko Mohrs
(WK 51)
Helmstedt-Wolfsburg



Marcus Seidel
(WK 52)
Goslar-Northeim-OHA

Dieser Wahlauf Ruf wurde initiiert durch Gunter Wachholz, Sonja Brandes, Matthias Disterheft und Volker Taube, geschäftsführender Vorstand der AfA im SPD-Bezirk Braunschweig, c/o. SPD-Bezirk Braunschweig, Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig.

